70. Jahrgang
November 2021 11

Der Heimatbote

Zeitschrift des
Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Ein letztes Aufflackern der Farben im herbstlichen Botanischen Garten

Hörakustik-Meisterbetrieb „Euphonia“ in neuen Räumen

Lange wurde in Nienstedten gerätselt, was in die Räume des ehemaligen Reisebüros von Daake kommt. Nach einem größeren Umbau ist es jetzt so weit. Ranija Güse ist dort eingezogen. Helle lichtdurchflutete Räume mit einem Wohlfühlambiente laden zum Besuch ein.

Durch die Vergrößerung stehen jetzt 100 m² anstatt 60 m² zur Verfügung und im 1. Stock gibt es noch zusätzlich Büroraum. Hierdurch wurde es jetzt möglich, 2 Anpassräume vorzuhalten, sowie ein Vorführraum für alle drahtlosen TV-Geräte, Anbindungen mit Hörgeräten, z.B. Sennheiser zum Testen.

Einer der neuen Anpassräume

Ebenfalls neu im Sortiment für die Hörgeräte sind sogenannte Funk- und Lichtsignalanlagen für Telefon oder Eingangstürklingel und Rauchmelder sowie Wecker mit Vibrationskissen.

Früher hieß es Hörgeräte seien etwas für ältere Menschen, aber die Zeiten haben sich geändert. Durch vermehrt auftretenden Tinnitus sind auch Jüngere zwischen 25/35 Jahre immer öfter betroffen, und zwar durch Lebenseinflüsse wie Stress, Burnout oder zu lauter Musik.

Durch die Verkleinerung der Hörgeräte gibt es mehr Lebensqualität und die meisten Geräte sind fast unsichtbar. Die Schambarriere kann also wegfallen. Auch sind die Geräte umweltfreundlicher geworden. Mehr und mehr sind die Hörgeräte mit Akkus zum wieder aufladen ausgestattet und das lästige Wechseln der Knopfbatterien entfällt.

Euphonia bietet Geräte unterschiedlicher Hersteller in verschiedenen Preisklassen an.

Um flexibler und schneller bei der Terminvergabe und Service zu arbeiten wurde eine zweite Hörakustik-Meisterin angestellt.

Frau Güse freut sich, Sie in den neuen Räumen: Nienstedtener Marktplatz 24, 22609 Hamburg begrüßen zu können. Für Terminvereinbarungen stehen Ihnen die Telefonnummer 040-95060450 und die E-Mail-Adresse: kontakt@hoerakustik-euphonia.de zur Verfügung.

Wir wünschen Frau Güse weiterhin alles Gute an ihrer neuen Wirkungsstätte.

Ihr flying dutchman

Eingangsbereich mit Wohlfühlambiente

Neue Wohlfühloase in Nienstedten

Viele fragten sich, was oder wer nun in die ehemaligen Räumlichkeiten von „Euphonia“ kommt.

Das Geheimnis kann gelüftet werden. PAT, die seit Oktober 2018 ihren Friseursalon am Nienstedtener Marktplatz 18 mit Erfolg führt, hat die Räume übernommen und wird dort mit Ihrem Mann Lois zusammen einen Salon für traditionelle Thai-Massagen eröffnen.

Laut Wikipedia ist die traditionelle Thai-Massage ein System von Massage-Techniken, die in Thailand unter Pahen Boran bekannt ist, was wörtlich übersetzt „Massieren nach uraltem Muster“ bedeutet. Die Thai-Massage besteht aus passiven Streckpositionen und Dehnbewegungen, Gelenkmobilisationen und Druckpunktpassagen.

PAT und ihr Mann wollen die Räume äußerst gemütlich gestalten aber nicht mit thailändischen Objekten überladen.

Bisher stehen vier erfahrene thailändische Masseurinnen mit unterschiedlichen Schwerpunkten bereit, nach Eröffnung des Salons, Mitte bis Ende November, die Kunden und Kundinnen mit derer jeweiligen Lieblingsmassage zu verwöhnen. Wer eine Thai-Massage schon mal geniessen durfte, weiss, wie wohltuend sie sein kann.

Wir wünschen den Beiden viel Erfolg bei der Eröffnung. Wir werden berichten.

gp

Umbau der Elbchaussee

Im August wurde ein weiterer Baubereich zwischen Sieberling- und Christian-F.Hansen-Straße eingerichtet. Hier gilt jetzt auch die sogenannte Wechselverkehrsführung. Ergänzend weisen Hinweistafeln auf Vollsperrungen und Umleitungen hin.

Für besonders Interessierte: Seit Mai gibt es am Teufelsbrücker Platz das Baubüro von Hamburg Wasser mit einem Informationsschalter für persönliche Fragen und Anliegen. Öffnungszeiten: werktags von sieben bis sechzehn Uhr. Achten Sie bei einem Besuch auf die aktuellen Corona-Regelungen und tragen Sie einen medizinischen Nasen- und Mundschutz. Für einen kurzen Überblick über die Baumaßnahmen soll es in Kürze dort auch einen Schaukasten geben.

Der Heimatbote

Herausgeber:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)
Fax 32 30 35
E-mail pfaugaby@web.de

Internet:
www.nienstedten-hamburg.de

Vorstand:
Peter Schulz
Peter Schlickenrieder

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)
Peter Schlickenrieder

Geschäftsstelle:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

Sie finden Nienstedten im Internet:
www.nienstedten.de

Das Heimatboten-Archiv im Internet:
https://hb2.nienstedten-hamburg.de/

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

Konto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE44200505501253128175
BIC: HASPDEHHXXX

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19
23881 Breitenfelde
Tel.: 04542 995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Titel: E. Eichberg

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...

Soeth-Verlag

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
E-mail: info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

Sprechstunden *an jedem* ***letzten Donnerstag*** *im Monat* ***ab 19.00 Uhr*** *in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33.*
„Nienstedten Treff" *an jedem* **zweiten Donnerstag** *im Monat* **um 18.00 Uhr** *im* ***Marktplatz****, Nienstedtener Marktplatz 21.*

Wir gratulieren herzlich

anderen „Geburtstagskindern" unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit

Geert Becker
Traute Biesterfeldt
Barbara Schirrmacher
Dr. Barbara Strüven
Dr. Günther Begemann
Anke Geißler
Lutz Siebertz

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist in diesem Jahr am Sonntag, dem 14. November. Die Kirchengemeinde und die Nienstedtener Vereine werden wie jedes Jahr nach dem 10.00-Uhr-Gottesdienst am Ehrenmal auf dem Friedhof Kränze niederlegen. Alle Nienstedtener sind dazu herzlich eingeladen.

Nienstedten - Adventskalender statt Adventsbummel

Nachdem die Zeichen für den Nienstedtener Adventsbummel noch vor wenigen Wochen auf Grün standen, sehen sich die Benita Quadflieg Stiftung und der Rotary Club Hamburg Elbe, die die Veranstaltung in den letzten Jahren gemeinsam organisiert hatten, nun gezwungen, die Veranstaltung am 27.11.2021 abzusagen.
Das K.-o.-Kriterium sind die derzeit geltenden Auflagen, die unter anderem eine Erhebung der Kontaktdaten sowie eine Begrenzung des Zugangs zu der Veranstaltung vorsehen.
Die Enttäuschung, dass die schöne Tradition nun zum zweiten Mal in Folge pausieren muss, ist bei den ehrenamtlichen Organisatoren riesengroß.
Um die Vorweihnachtszeit dennoch ein wenig mit Freude zu erfüllen, verkauft die Benita Quadflieg Stiftung stellvertretend für die Tombola, die in den vergangenen Jahren während des Adventsbummels durchgeführt wurde, in diesem Jahr einen Adventskalender. Wer einen Kalender kauft, kann sich auf schöne Preise aus der Region und fröhliche Kinderbilder der umliegenden Schulen (Schule Schulkamp, Raphael Schule, International School of Hamburg und der Rudolf Steiner Schule Nienstedten) freuen, die sich hinter jedem Türchen verbergen. Die Verkaufserlöse gehen dem Kinderhaus Mignon der Benita-Quadflieg-Stiftung zu, in dem Kinder ein liebevolles Zuhause finden und nach leidvollen Erfahrungen stabilisiert werden.

Eine Übersicht der Verkaufsstellen und weitere Informationen finden Sie unter www.benita-quadflieg-stiftung.com oder erfragen Sie unter 040/43271474.

Wo Sport Spaß macht.....!

Der Nienstedtener Turnverein (NTV) ist seit mehr als 125 Jahren eine der Institutionen, die Brücken schlägt zwischen jungen und älteren Nienstedtenern. Viele werden sich gern an das Jubiläumsfest am 22.Juni 2019 erinnern.

Für Sportbegeisterte bieten wir ein breites Angebot: Yoga, Fitness, Krafttraining, Badminton, Sanfte Bewegung, Kinderturnen, Fußball, Nordic Walking, Skigymnastik und Boxen. Da dürfte für jeden etwas dabei sein.
Besonders aktiv ist der NTV im Bereich Kinderturnen. Es gibt täglich Angebote.
Viele der anderen Kurse finden in den Abendstunden statt, was besonders für Berufstätige attraktiv ist. Genaue Daten und die entsprechenden Ansprechpartner und Trainer finden Sie auf der Website des Vereins (www.nienstedtener-turnverein.de).
Boxen und Badminton werden in der Turnhalle Quellental angeboten. Alle übrigen Kurse – mit Ausnahme Nordic Walking - sind in der Turnhalle Schulkamp, mitten im Herzen von Nienstedten.
Übrigens: im Lockdown hat der NTV nicht pausiert. Viele Kurse liefen via Zoom weiter.

Werner R. Schneider

„Hamburger Hund" jetzt in Nienstedten

In und mit der ehemaligen Filiale der Volksbank hat sich einiges geändert und wird sich noch ändern. Nicht nur dass jetzt dort statt Bankgeschäfte getätigt, alles für den Hund verkauft wird, sondern auch dass die Räumlichkeiten ab Januar 2022 nicht mehr in der Georg-Bonne Straße liegen, sondern in der umbenannten Sophie-Rahel-Jansen Straße.
Was geblieben ist von der Volksbank ist der Geldautomat an der Seite des Hauses.
Gesine Neve hat sich, nach erfolgreichen acht Jahren „Hamburger Hund" in Sülldorf, entschieden, mit ihrem Geschäft nach Nienstedten zu ziehen. Bevor sie mit dem Hundesalon startete, hatte sie einen Stand auf dem Blankeneser Wochenmarkt mit anderen Produkten.
Da sie ihren Dackel immer mit am Stand hatte und der Hund in einem Karton schlief, schlugen ihr die Nachbarn vom Gemüsestand vor, den Hund doch in eine Gemüse-Holzkiste mit Decke zu legen. So entstand die Idee der „Hamburger Kiste". Noch immer näht sie die Hundedecken selbst und die „Hamburger Kiste" gibt es auch jetzt noch im Sortiment. Der Kunde kann sich die Farbe und das Motiv der Decke aussuchen.
Im „Hamburger Hund" werden unter anderem Hundeleinen angeboten, die zum Teil von Frau Neve selbst angefertigt werden. Auch das Hundefutter-Sortiment kann sich sehen lassen: Neben dem normalen Futter, Spezialfutter und sogar Bio-Futter.
Worauf kann ein Hund nicht verzichten? Natürlich auf seine Leckerlis. Diese stellt Frau Neve selbst her und bietet sie in Nachfüllgläsern an. Kleidung mit Hundemotiven gibt es nicht nur für Vierbeiner sondern auch für Zweibeiner. In einem Satz gesagt: Es gibt nichts, was es nicht gibt, für den Hund sowie auch für Frauchen und Herrchen.
Im hinteren Teil des Geschäfts befindet sich ein Hundefrisör: Damit ist sichergestellt, dass auch der Hund frisch frisiert mit seinem Frauchen am Wochenende spazieren gehen kann.
Hamburger Hund:
Tel.: 78 80 27 47
E-Mail: info@hamburger-hund.de
Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 10-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr.

Wir heißen Frau Neve herzlich willkommen in Nienstedten und wünschen ihr viel Erfolg.

Ihr flying dutchman

Frau Neve mit der „Hamburger Kiste"

Das Hundeleinen Sortiment

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
seit 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Aus dem Ortsgeschehen

Neu im Juka Dojo Nienstedten 2.0

Gespräch mit Mark Raebrecht, Clubleiter des Juka Dojo Studios in Nienstedten

Im Juka Dojo hat sich einiges getan: Ein großer Schritt ins digitale Zeitalter. Nachdem durch Covid19 das Sportstudio Juka Dojo lange geschlossen bleiben musste, ist es seit dem 1. Juni wieder möglich, dort regelmäßig Sport zu treiben. Schade, dass viele Nienstedtener immer noch nicht Ihre sportlichen Aktivitäten wieder aufgenommen haben.
Künftig wird alles mit einer NFC (Near Field Connection) Karte möglich sein. Ja, aber wo und wie? Also alles kontakt los.
Es fängt an beim Eingang: Hier gibt es eine elektronische Schranke wie am Flughafen. Man legt die Karte auf und es wird 3G geprüft. Ist alles okay, dann Sesam öffne dich.
Diese Karte soll in Zukunft auch als Schlüssel für die Umkleideschränke dienen. Auch bei den Kursen wird elektronisch eingeloggt.
Muss ich in Zukunft auf mein Käffchen oder auf mein Shake verzichten? Nein! Die Geräte werden ebenfalls mit der Karte aktiviert und der Betrag vom Mitgliedskonto abgebucht. Der Kaffee kommt von der Hanseatic Coffee Company aus Bahrenfeld.
Die wichtigste technische Erneuerung ist jedoch die neue Frischluft-Anlage mit Wärme-Rückgewinnung. Die alte Luft wird abgesaugt und frische Luft kommt wieder rein. Im Kursraum z.B. (780m^3) wird 8-mal pro Stunde die Luft erneuert und gefiltert. Zusätzlich gibt es die sog. HEPA-Anlagen. Hiervon gibt es 12 Stück, verteilt über mehrere Räume. Hier wird die Luft gefiltert und Staub-, Bakterien- und Virenkiller tun den Rest.
Die Zwischenwände bei den einzelnen Trainingsgeräten bleiben erhalten und es stehen weiterhin die Desinfektionstuchspender zur Verfügung. Aufgrund der elektrischen Erneuerung wurde beim Umbau auch die komplette Elektroanlage erneuert.
Mehr kann man nicht tun: Es werden alle Hygienevorschriften eingehalten und darüber hinaus noch die neue Frischluftanlage eingebaut. Ein Lob hierfür. Damit sollten die Zweifler doch überzeugt sein.
Trotz Einführung der ganzen Elektronik sollen die Mitgliedern nicht vernachlässigt werden. Das Juka Dojo Trainingsteam steht selbstverständlich mit Rat und Tat wie bisher zur Verfügung. Freundlich und mit einem Lächeln.
Also, was steht noch im Wege, um das Training wiederaufzunehmen und für sich selbst und seine Liebsten fit zu bleiben. Gerade in der jetzigen Zeit ist es sehr wichtig, den Körper wieder auf Trab zu bringen und sich fit zu machen für die kommenden Wintermonate. Covid19 ist noch nicht ganz vorbei.

Das Juka Dojo Team erwartet Sie.
Ihr flying dutchman

Der neue Eingang mit elektronischer Schranke

Die Sitzecke zum Entspannen

Aus der Ortsgeschichte

Die elektrische Strassenbahn Hamburg-Blankenese

Wer früher die Georg-Bonne-Straße entlang ging, konnte im Kopfstein-Straßenpflaster noch die alte Trasse der früheren Straßenbahnlinie erkennen, die von Barmbeck (damalige Schreibweise) nach Blankenese führte. Die Entstehungsgeschichte dieser Linie ist im Polytechnischen Journal der DFG von 1901 nachzulesen. Die Bahn verkehrte von 1899 bis Januar 1921. Wir bringen sie hier im Originaltext. Aus Lizenzgründen sei hier der Link auf den unter Creative Commons BY-SA 4.0 stehenden Artikel vermerkt:
http://dingler.culture.hu-berlin.de/article/pj316/ar316071

Teil 1:
Hamburg besitzt schon seit vielen Jahren ein sehr vollkommenes Netz von Strassenbahnen für seinen inneren Verkehr. Als jedoch in neuester Zeit die rasch wachsende Stadt sich stark ausdehnte, so dass sie mit dem benachbarten Altona aufs innigste verwuchs und mit einer Reihe früher weit ausserhalb gelegener Vororte einen zusammenhängenden Städtekomplex bildete, vergrösserte sich auch das Verkehrsbedürfnis nach diesen Vororten. Diesen vermehrten Anforderungen haben aber die elektrischen Bahnen nicht überall in gleichem Tempo folgen können, und so blieben die Bewohner mancher Vororte noch lange Jahre hindurch auf die Verbindungen durch die Wasserstrassen angewiesen, an

denen Hamburg allerdings reicher ist, als irgend eine andere deutsche Stadt. Insbesondere galt dies bis vor kurzem für das unterhalb Hamburg malerisch gelegene rechte Elbufer.
Zur Bewältigung des dahin an schönen Sommersonntagen ins Ungemessene anwachsenden Ausflugsverkehrs standen bis vor kurzem nur die von Hamburg nach Blankenese verkehrenden Dampfboote mehrerer Schiffahrtslinien, sowie eine von Altona im Anschluss an die Hamburger Verbindungsbahn über Blankenese nach Wedel gehende Zweiglinie der Staatsbahn zur Verfügung.
Beide Verkehrsmittel genügten aber den Anforderungen seit langem nicht mehr; die Wasserfahrt insbesondere dauerte zu lange, während andererseits die Bahnhöfe der Staatsnebenbahn viel zu weit von der Elbe entfernt liegen, als dass man von ihnen aus die Flussufer mit Bequemlichkeit erreichen könnte.

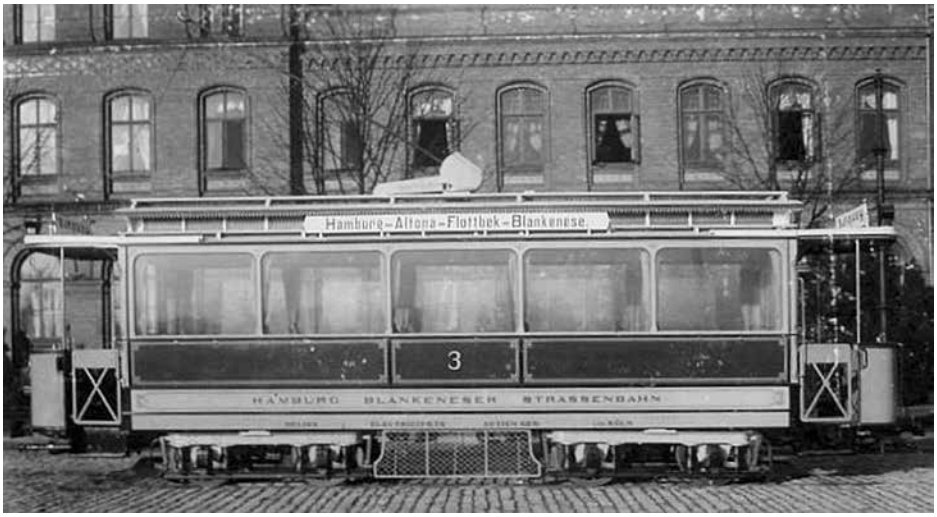
Der Gedanke, nahe dem Elbstrande eine Strassenbahn anzulegen, ist seit vielen Jahren angeregt und erwogen worden. Die Ausführung dieses Planes stiess jedoch bei den Behörden stets auf Widerstand, da man die einzige hinausführende Fahrstrasse, die nahe der Elbe gelegene Elbchaussee, nicht mit Strassenbahnschienen belegen, sondern dem Verkehr der Equipagen, Fuhrwerke und Radfahrer vorbehalten wollte.

Es blieb daher nur übrig, in dem Uferstreifen einen neuen Weg für die Bahnlinie hinter den Parkanlagen zu suchen. Aber auch diesem Projekte stellten sich anfangs bedeutende Schwierigkeiten entgegen, da ein durchlaufender Strassenzug, auf welchem eine Bahn hätte geführt werden können, nicht vorhanden war, vielmehr an manchen Stellen die Anlage vollständig neuer Strassen zur Bedingung wurde, deren Durchführung durch die alten Parkanlagen teilweise auf grossen Widerstand der Besitzer stiess.

Die Genehmigung des Projektes einer elektrischen Bahn von Altona nach Blankenese erfolgte schliesslich im Jahre 1897 auf Grund eines bereits im Jahre 1892 eingereichten Antrages nebst Planes. Daraufhin übernahm die Firma Helios Elektrizitätsaktiengesellschaft in Köln-Ehrenfeld die Ausführung und den Betrieb der Bahn. Dem Projekt war die Idee zu Grunde gelegt, einen Durchgangsverkehr von Blankenese über Ottensen und Altona nach Hamburg und eventuell durch die Stadt hindurch bis zur Vorstadt Barmbeck zu schaffen in der Weise, dass die neue Aussenlinie an eine der vorhandenen Bahnen Hamburgs Anschluss erhalten sollte. Doch erst mehr als 14 Monate nach Eröffnung der bis zum Weichbild von Altona fertigen Aussenlinie konnten die vielen Hindernisse beseitigt werden, welche sich der Durchführung der Linie durch die Stadt insbesondere aus dem Grunde entgegenstellten, weil die im Projekt von 1892 vorgesehenen Strassenzüge in der bis zur Konzessionserteilung im Jahre 1897 inzwischen verstrichenen Zeit mit Geleisen anderer Strassenbahngesellschaften belegt worden waren, welche die Mitbenutzung derselben erschwerten.

Man einigte sich zuerst auf die Ausführung der Bahn von Blankenese bis Altona-Ottensen-Treskowallee. Diese Teilstrecke wurde bereits am 26. August 1899 in Betrieb genommen, während die Verhandlungen über die Eingliederung des erwähnten Durchgangsverkehrs erst neuerdings zum Abschluss gebracht sind.

Seit dem 12. Dezember 1900 laufen die Wagen nunmehr auf der ganzen Linie von Blankenese über Altona durch Hamburg nach Barmbeck. Die Länge der ganzen Bahnlinie beträgt 19,4 km, wovon der ausserhalb Altonas gelegene Abschnitt von der Treskowallee bis zur Endstation Blankenese 8,4 km ausmacht.



Vierachsiger Triebwagen 3 der „Elektrischen Straßenbahn Hamburg-Blankenese". Mit solchen vierachsigen Triebwagen wurde Mitte Dezember 1899 der Betrieb aufgenommen. Die Wagenbauanstalt Falkenried hatte die Triebwagen 1899 gebaut. [Foto der Wagenbauanstalt Falkenried vermutlich von 1899]

Otto Kuhlmann
Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen

ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Ein nostalgischer Blick zurück. Das alles gab es in Nienstedten vor 50 Jahren und noch vieles mehr.

BLUMENBOUTIQUE
WIEBKE DIERCKS
Hamburg 52 · Telefon 82 45 78
Nienstedtener Marktplatz 11

RUDOLF SCHMIDT
VERGLASUNGEN
HAMBURG-NIENSTEDTEN
Bonne-Straße 65 — Telefon 82 85 37

H. KRÖPLIEN
Maurermeister
Baugeschäft · Sämtliche Reparatur-Arbeiten · Wand- und Fußbodenplatten
2 Hamburg 52 - Nienstedten
Georg-Bonne-Straße 104, Tel.: 82 03 76 und 82 85 68

Feinkost – Delikatessen
Wolf
chten Sie unser Spezi
rschiedenen hausgem
ren Wünschen die versch
mit den entsprechenden edle

Chr. Louis Langeheine
Inh. Claus Langeheine
Grabdenkmäler
Hmb.-Nienstedten, Rupertistraße 30
Blankenese, Sülld. Kirchenweg 146, Ruf 82 05 50

burg 52, Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 42
Telefon 82 97 13
Ratsherrn-Eck
Warme Küche ab 18 Uhr

< Hamburg 52
Nienstedten

HEINRICH BOLLOW
Seit 1912
Inhaber: Otto Bollow
Seit 1912
Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung · Auslands-Umzüge
-Nienstedten · Kanzleistraße 28

PLATTEN
70 49

KONDITOREI
BÄCKEREI
KAFFEESTUBE
Willi Stüdemann
Nienstedten, Marktplatz 22

DAS FACHGESCHÄFT IN NIENSTEDTEN
FARBEN BOHM
Nienstedtener Straße 8
82 17 20
FARBEN — TAPETEN — FUSSBODENBELÄGE

ücher
otoalben
Briefpapier
Lego
Steiff
Wiking
lbert Klingbiel
Inh. Margot Sanmann
Bücher — Papier — Spielwaren
Hamburg 52, Georg-Bonne-Straße 98, Tel. 82 93 58

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 1974
wünscht allen seinen Kunden
Günther Loß
Malermeister
Hamburg 52 · Schulkamp 4 · Telefon 82 85

Günter Fröhlich, Fleischwaren
Ihr
Fachgeschäft in Nienstedten
mit großer Auswahl
2 Hamburg 52, Kanzleistraße 12, Telefon 82 85 38

Le Beau Visage
Kosmetiksalon — Parfümerie — Boutique
Gerta Ramonat
Kosmetikerin und Krankengymnastin
Biomedizinische Kosmetik für jeden Hauttyp
Neu: spezielle Couperose- und Regenerationsbehandlung, Massagen, Manicüre, Pedicüre.
Depots: Harriet Hubbard Ayer, Subcutan, Sothys, Hildegard Braukmann, Gala of London.
Hamburg 52, Rupertistraße 33

PENTHOUSE gesucht?
Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!
Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto: Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.
Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!
WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Museen und Ausstellungen

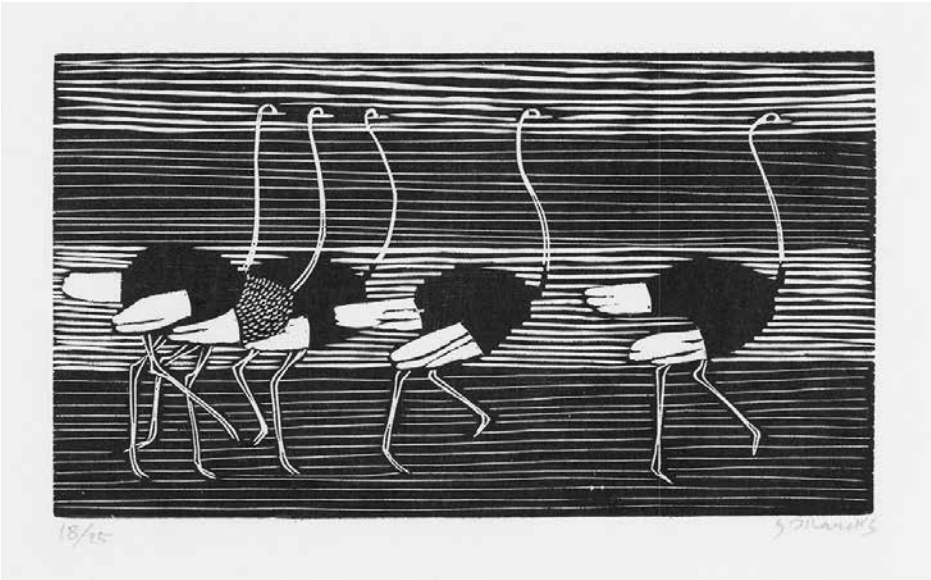
Ernst Barlach Haus: Von Dix bis Picasso – Die Sammlung Ernst-Joachim Sorst

Bis zum 30.1.2022

Nach der Sammlung von Helmut und Loki Schmidt präsentiert das Ernst Barlach Haus jetzt die des 2012 verstorbenen Industriellen Sorst aus Hannover. Bei „Kanzlers" konnten die Ausstellungsbesucher die Hängung der Sammler durch Fotos nachvollziehen, jetzt sind die rund 60 Bilder im Zusammenspiel mit Barlach-Drucken und -Skulpturen zu sehen. Darin liegt ein ganz besonderer Reiz, zumal wir etliche „unserer Barlachs"während ihrer Ausleihe an andere Museen entbehren mussten.
Die 60 gezeigten Werke sind aus der Zeit von 1920 bis Mitte der 1960er Jahre. Es gibt mit Portraits, Figuren und Landschaften drei thematische Schwerpunkte in einem beeindruckenden Kaleidoskop druckgraphischer Stile und Techniken. Dem Betrachter werden u.a. Landschaften der Brücke-Künstler Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff geboten, Bildsatiren und Porträts von Otto Dix, Picasso, Horst Janssen und anderen, auch Biblisches von Marc Chagall und Mythisches von Picasso und immer wieder Gerhard Marcks und eben Ernst Barlach.
Zwei Drucke von Marcks, eine Sizilianerin mit Früchtekorb auf dem und eine tanzende Spanierin in Raum 4 animieren Kinder und Jugendlich zu eigenem Tun: Sie können ihre Eindrücke von der Ausstellung in eigene Bilder umsetzen, nehmen Sie also gegebenenfalls Kinder oder Enkel zum Ausstellungsbesuch mit!
Am 26.10.2021, 16.11.2021 und 11.1.2022 finden jeweils um 18 Uhr Kuratorenführungen statt, jeden Sonntag um 12 Uhr kostenlose öffentliche Führungen.

Aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie auf www.barlach-haus.de.
Öffnungszeiten Di – So 11 - 18 Uhr.

rHar



Gerhard Marcks: Laufende Strauße, 19556, Holzschnitt, Sammlung Ernst-Joachim Sorst, Hannover, C VG Bild-Kunst, Bonn,2021, Foto Werner Herling

Otto Dix: Contessa, 1962, Farblithographie, Sammlung Ernst-Joachim Sorst, Hannover, C VG Bild-Kunst, Bonn,2021, Foto Werner Herling